

MyFolio Update

Juni 2024

Ewa Hangül

Director Business Development Wholesale Germany & Austria

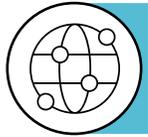
abrndn.com

Nur für professionelle Investoren – nicht für Privatanleger geeignet

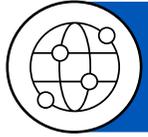


Kapitalmarkt

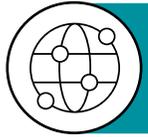
Marktthemen Juni 2024



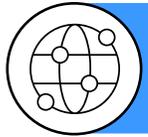
Inflationsdruck kehrt 2024 zurück



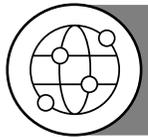
Die Inflation dürfte sich wieder abschwächen



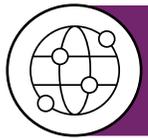
Straffe Geldpolitik scheint langsam zu greifen



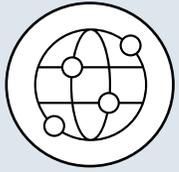
„Keine oder harte Landung“ aber auch möglich



Europäisches Wachstum hat sich erholt, ...



Der globale Lockerungszyklus hat begonnen



Inflationsdruck kehrt 2024 zurück

Die Kerninflation stieg zu Beginn des Jahres in allen Industrieländern an

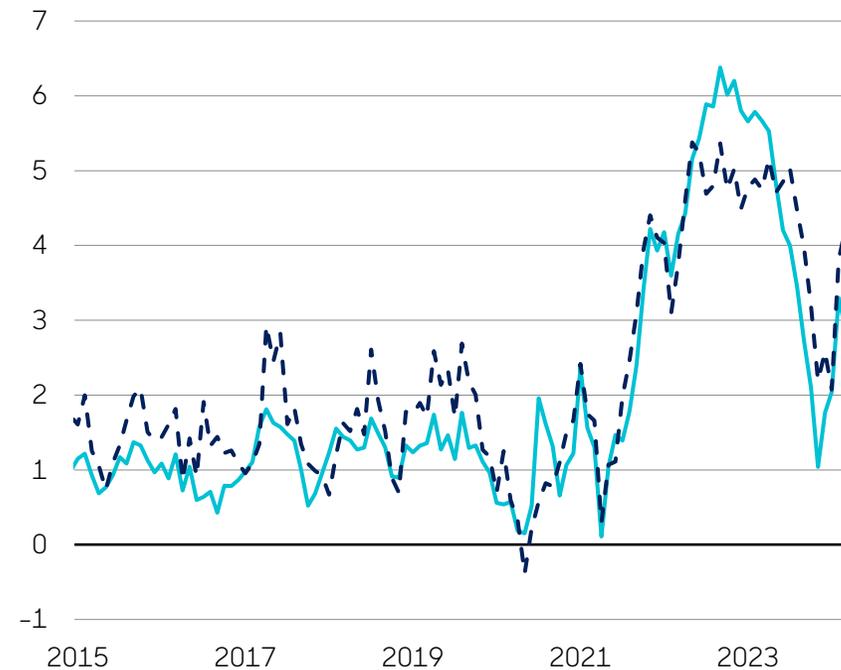
Die Kerninflation bei den Dienstleistungen erweist sich als hartnäckig. Der schwierige letzte Schritt, die Inflation wieder auf ihr Zielniveau zu bringen, bedeutet, dass die Lockerungszyklen der Zentralbanken verschoben wurden.

Die sequenzielle Kerninflation stieg zu Beginn des Jahres in allen Industrieländern an, getrieben von der Dienstleistungsinflation.

Die Kerninflation in den USA, die Ende 2013 mehr oder weniger wieder im Einklang mit der Zielvorgabe zu stehen schien, stieg im ersten Quartal an, obwohl die Daten für April ermutigender ausfielen.

Dienstleistungen beschleunigen die Inflation

3-monatiger Durchschnitt, annualisiert



— Kerninflation der Industrieländer
- - - Kerndienstleistungen der Industrieländer

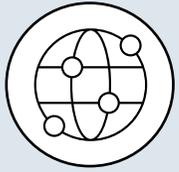
Kerninflation in den USA

Saisonbereinigt, 3 Monate rollierend, annualisiert %



— Kernrate der privaten Konsumausgaben (PCE)
— Verbraucherpreisindex

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



Die Inflation dürfte sich wieder abschwächen

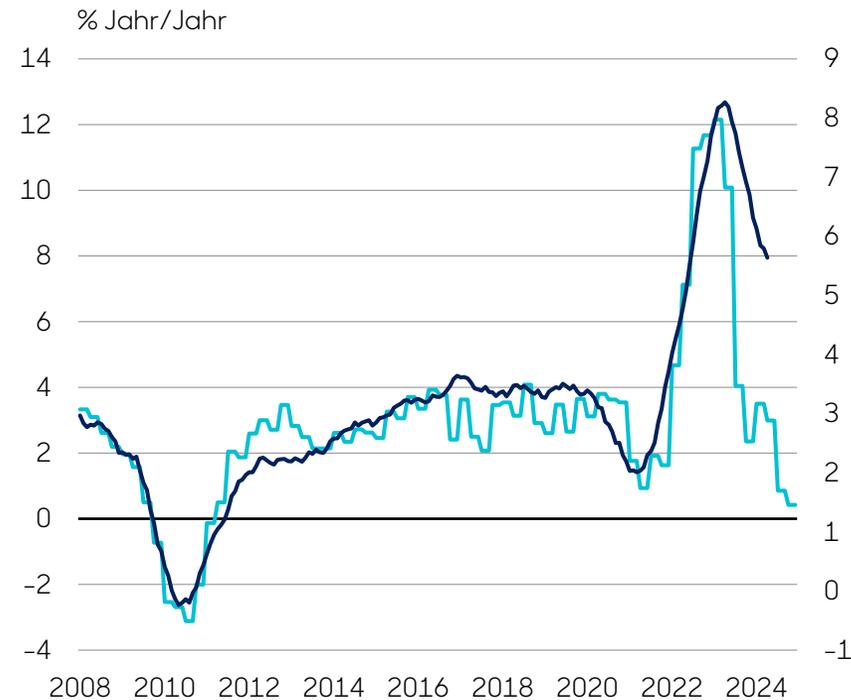
Rückgang der Mietpreise und Abkühlung des Arbeitsmarktes

Die anhaltende Inflation in den USA ist auf den Wohnungsbau zurückzuführen, aber die Mietpreise deuten darauf hin, dass sich dieser Trend abschwächen wird. Insgesamt scheint sich der Arbeitsmarkt abzukühlen, was zu einem langsameren Lohnwachstum führen dürfte.

Die Teuerung bei Wohnimmobilien hat sich weniger als erwartet verlangsamt, dürfte aber weiter zurückgehen.

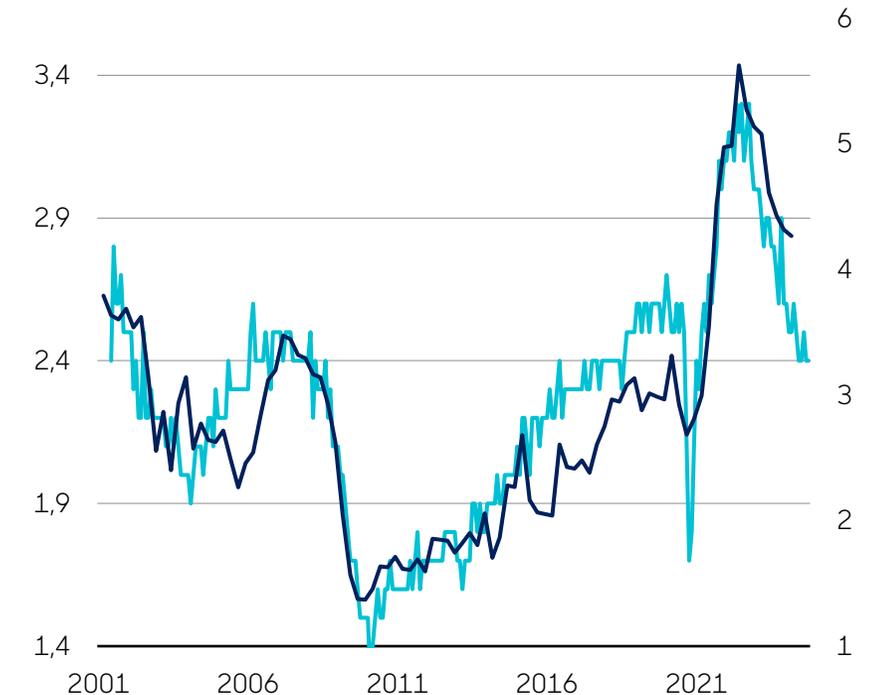
Das Lohnwachstum in den USA verlangsamt sich, und die rückläufigen Entlassungszahlen deuten darauf hin, dass sich dieser Trend aufgrund der Abkühlung am Arbeitsmarkt fortsetzen wird.

Preise für Wohnungen und Mieten im Vergleich



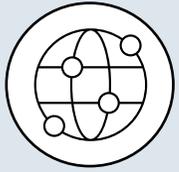
- Neumieter-Mietspiegel (Durchschnitt, 9 Monate, linke Skala)
- Persönliche Konsum-Hauspreise (rechte Skala)

Lohnwachstum schwächt sich ab



- JOLTS*-Quote der privaten Kündigungen (%; 6M, linke Skala)
- ECI** Private Löhne und Gehälter (%; Jahr/Jahr, rechte Skala)

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



Straffe Geldpolitik scheint langsam zu greifen

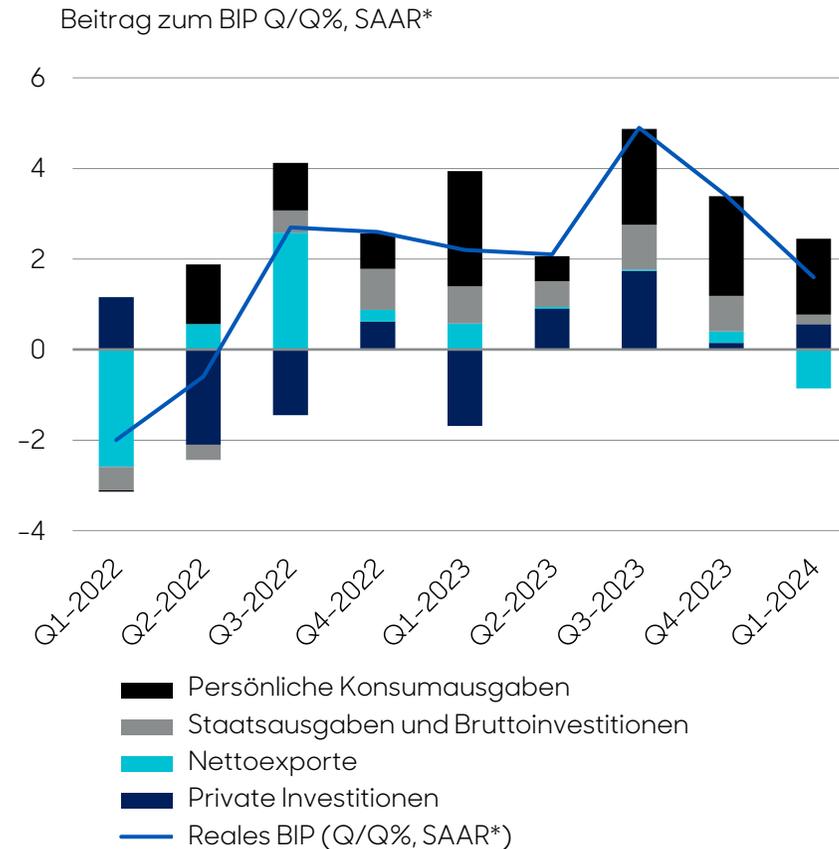
Das gigantische US-Wachstum normalisiert sich

Ein restriktiver geldpolitischer Kurs, eine nachlassende Unterstützung durch die Ersparnisbildung und ein etwas geringerer fiskalischer Impuls bedeuten, dass sich das rasante Wachstum in den USA verlangsamen wird.

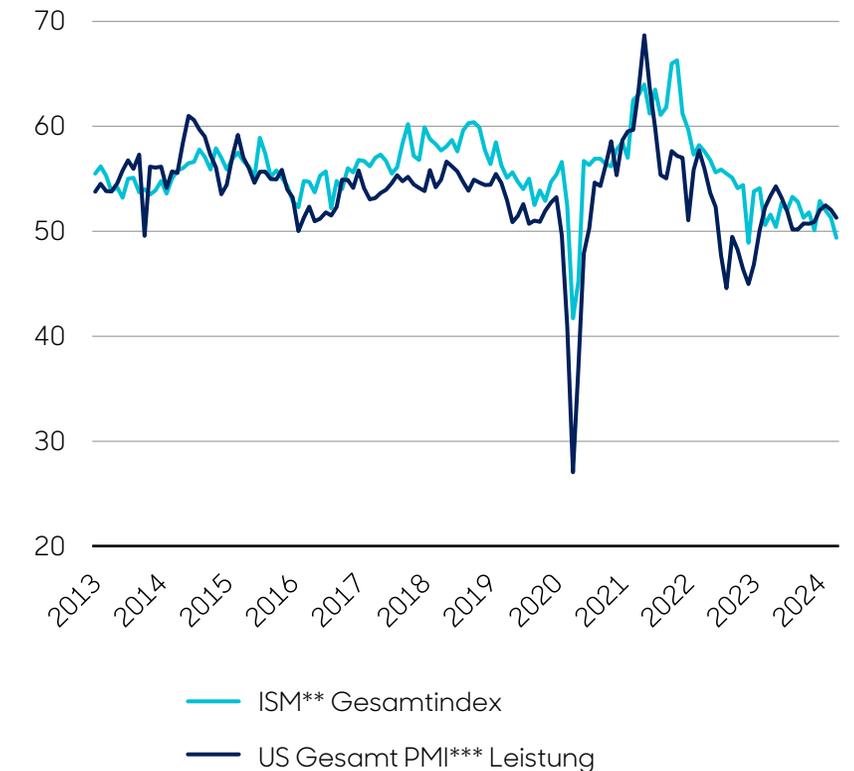
Das BIP-Wachstum in den USA hat sich im ersten Quartal deutlich verlangsamt, obwohl sich die zugrunde liegende Binnennachfrage als robuster erwiesen hat.

Die Umfragen zur Unternehmens- und Verbraucherstimmung in den USA sind eher verhalten. Da diese jedoch in den letzten Jahren die Wirtschaftstätigkeit negativ beeinflusst haben, hat dies mehr Auswirkungen auf die Politik als auf das Wachstum.

BIP-Wachstum in den USA

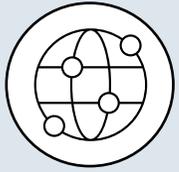


Verhaltene Unternehmens- und Verbraucherstimmung



Quelle: abrdrn, Haver, * Seasonally Adjusted Annual Rate (Saisonbereinigte Jahresrate), ** Institute of Supply Management (Institut für Angebotsmanagement), *** Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanagerindex), Juni 2024

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



„Keine oder harte Landung“ aber auch möglich

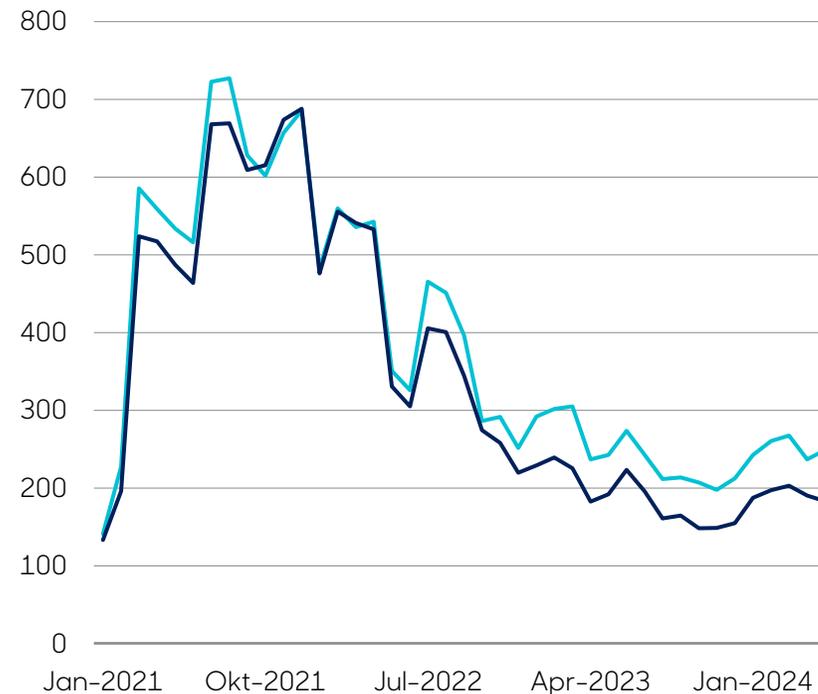
Es gibt Anlass zur Sorge über die „letzten Meter“ der Desinflation

Eine hartnäckige Inflation, ein robustes Wachstum und eine starke Lohnentwicklung könnten darauf hindeuten, dass die Geldpolitik nicht zu restriktiv ist. Je länger es jedoch dauert, die Inflation in den Griff zu bekommen, desto wahrscheinlicher wird es, dass etwas in der Wirtschaft kaputt geht.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften in den USA ist nach wie vor robust, was eine Abkühlung, die für eine moderate Inflation notwendig wäre, verhindern könnte.

Andererseits gibt es immer noch einige Indikatoren, die auf eine Rezession hindeuten. Die Kreditkonditionen haben sich noch nie so stark verschärft, ohne dass es zu einem Abschwung gekommen wäre.

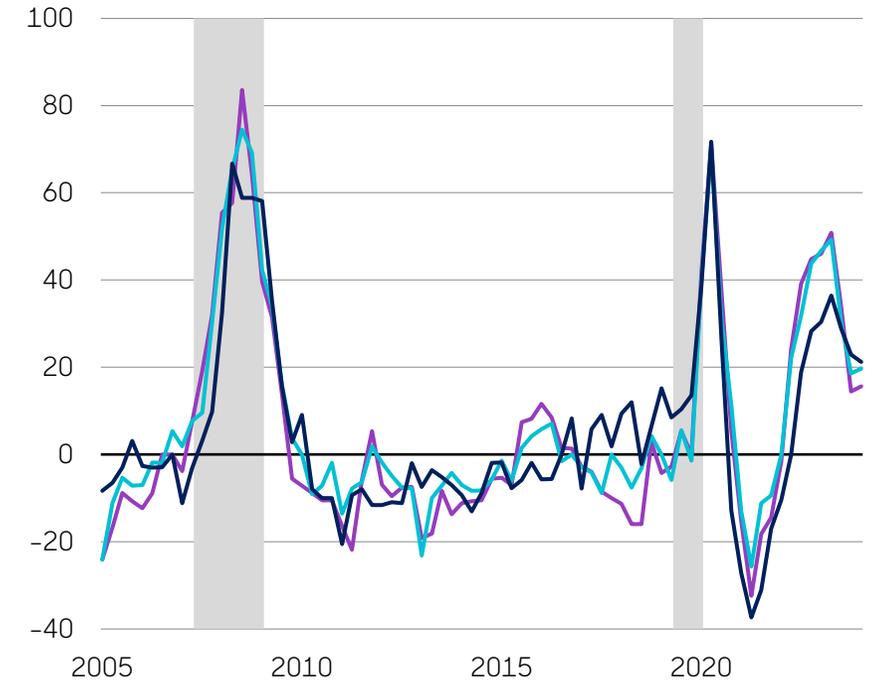
Arbeitskräftenachfrage in den USA



- Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen außerhalb der Landwirtschaft (3-monatiger gleitender Durchschnitt)
- Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen in der Privatwirtschaft ohne Landwirtschaft (3-monatiger gleitender Durchschnitt)

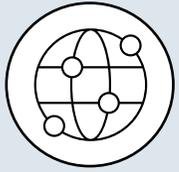
Kreditkonditionen

Netto % der Kreditinstitute, die ihre Kreditstandards verschärfen



- Große/mittlere Unternehmen
- Kleine Unternehmen
- Verbrauchercredit

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



Europäisches Wachstum hat sich erholt, ...

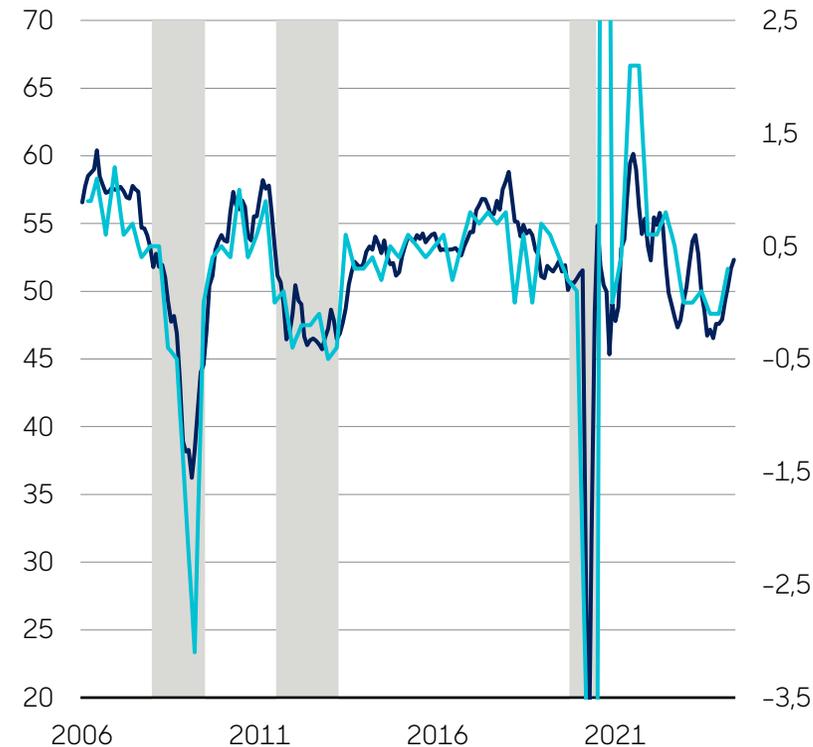
... aber Inflation bleibt etwas hartnäckiger

Das positive Wachstum der Realeinkommen und die Verbesserung der Stimmung ermöglichen eine Erholung des Wachstums im Euroraum und im Vereinigten Königreich. Zusammen mit der „schwierigen letzten Meile“ der Inflationsdynamik wird dies die Lockerungszyklen allmählich aufrechterhalten.

Die Konjunkturumfragen im Euroraum deuten auf eine weitere Expansion hin. Die deutsche Industrie könnte endlich einen zyklischen Aufschwung erleben, auch wenn es erheblichen strukturellen Gegenwind gibt.

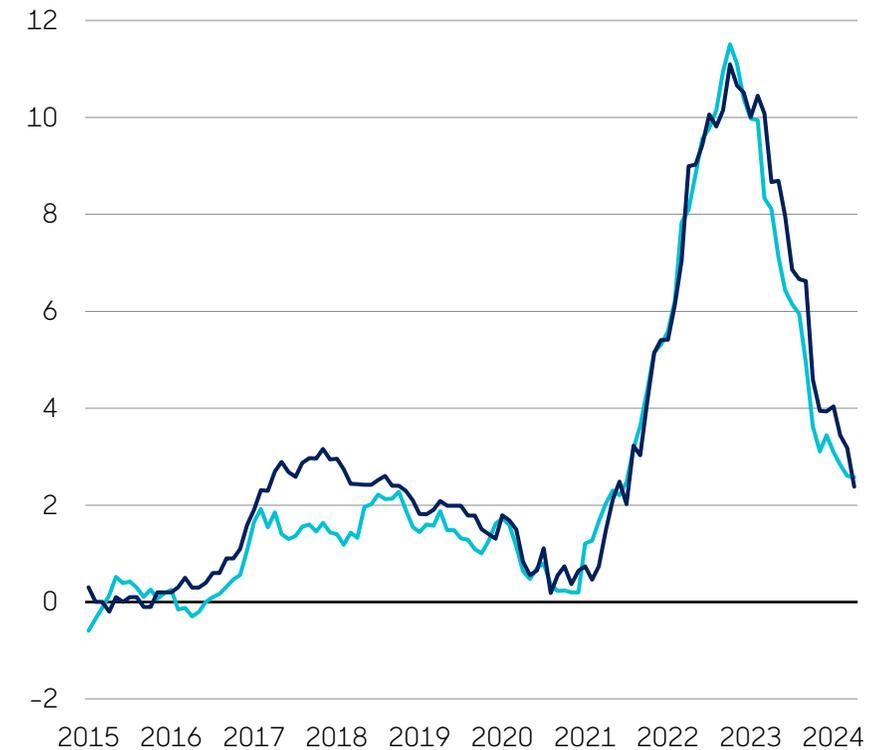
Die Gesamtinflation im Euroraum und in Großbritannien liegt nahe am Zielwert. Die Kerninflation ist jedoch höher als erhofft.

Konjunkturumfragen in der Eurozone



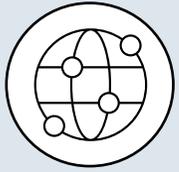
— Gesamt-Einkaufsmanagerindex (saisonal bereinigt, 50+=Aufschwung, linke Skala)
— Reales BIP (saisonal und Arbeitstag bereinigt, Q/Q %, rechte Skala)

Gesamtinflation im Euroraum und UK



— Euroraum - Harmonisierter Index der Verbraucherpreise (J/J%)
— UK Verbraucherpreisindex (J/J%)

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



Der globale Lockerungszyklus hat begonnen

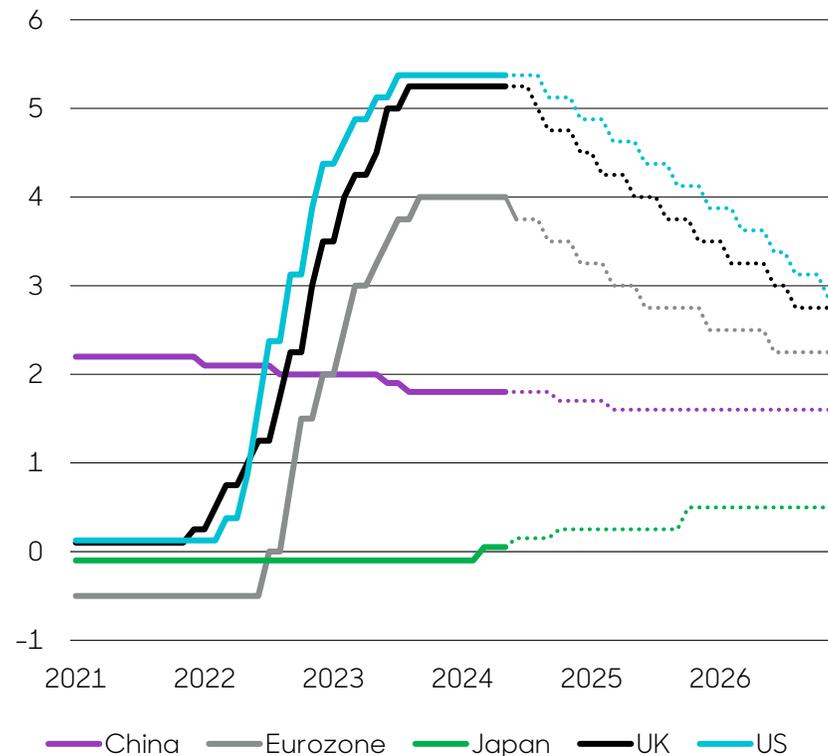
Er wird jedoch schrittweise erfolgen

Die US-Notenbank und die Bank of England dürften noch in diesem Jahr in den weltweiten Zinssenkungszyklus einsteigen, wenn auch mit deutlichen Risiken. Selbst wenn die Zinssätze sinken, wird die Politik in einem restriktiven Bereich bleiben.

Wir gehen davon aus, dass die Fed in der zweiten Jahreshälfte zwei Zinssenkungen vornehmen wird, vorausgesetzt, die Inflation geht zurück. Die EZB und die BoE könnten in diesem Jahr bis zu dreimal die Zinsen senken.

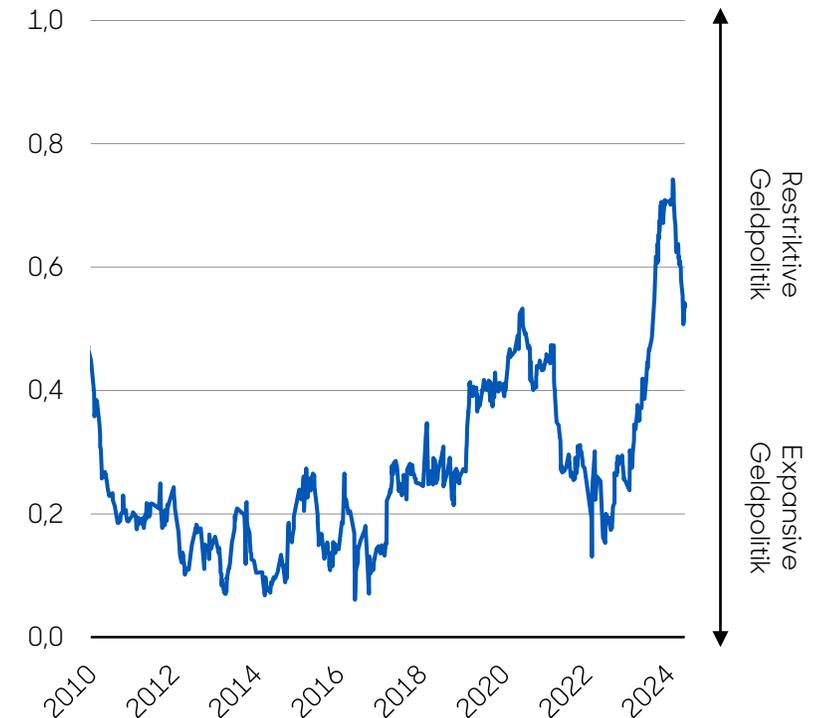
Auch wenn die Meinungen über den FOMC auseinandergehen, deutet unser AI-Tool darauf hin, dass sich der allgemeine Ton der Fed-Kommunikation allmählich dovish verändert hat. Die Hürde für weitere Zinserhöhungen ist hoch.

Leitzins in %



Gestrichelte Linien zeigen abrdrn Prognosen

AI-abgeleiteter Index für restriktive und expansive Geldpolitik



3 Monate nach Relevanz bereinigter Wert für restriktive und expansive Geldpolitik

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



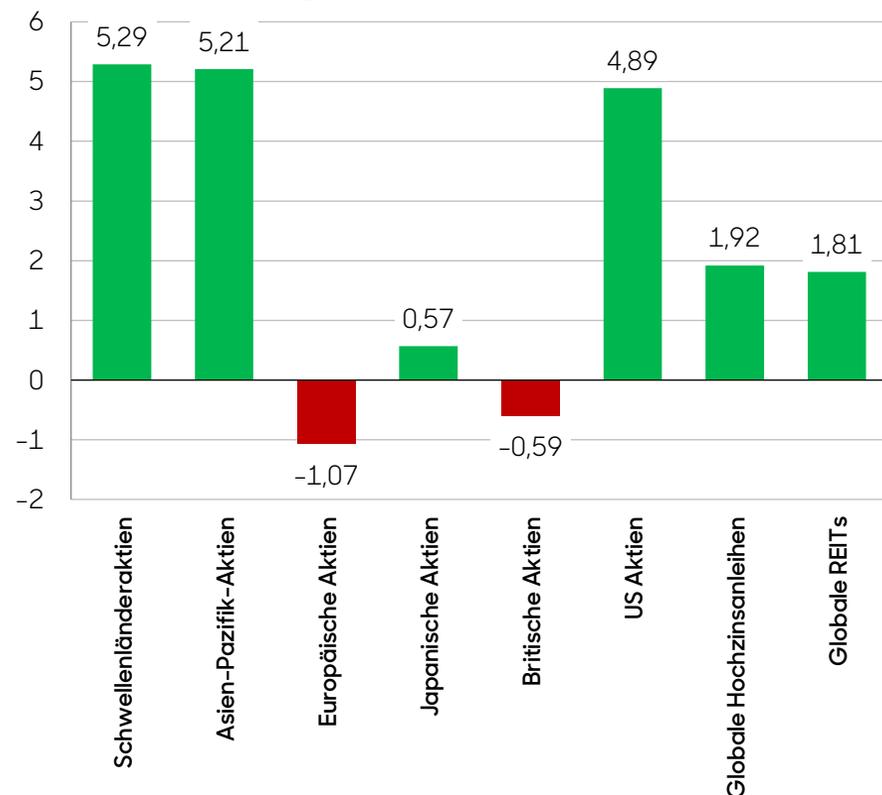
Entwicklung der Märkte

Entwicklung der Märkte im Juni

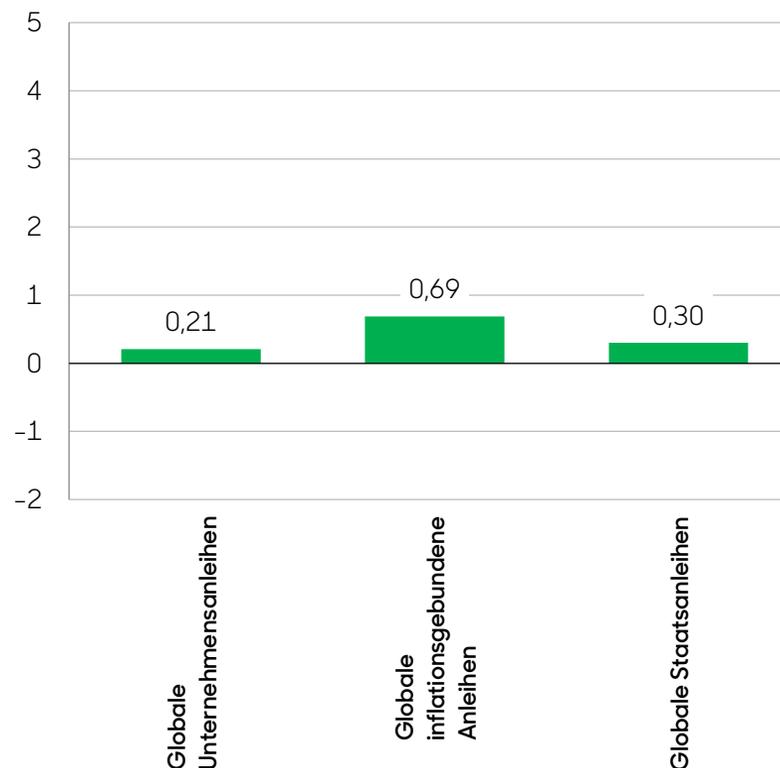


01.06.2024 bis 30.06.2024

Wachstumsanlagen Juni¹



Defensive Anlagen Juni¹



Die Aktienkurse stiegen im Juni weltweit an, wenn auch mit regionalen Unterschieden. Sinkende Inflationszahlen und gute Unternehmensergebnisse wirkten sich positiv auf die Märkte aus, wenngleich Wahlkampfangst in Europa für einen gewissen Dämpfer sorgten. Die Aktienindizes stiegen in den USA, Japan und den Schwellenländern, während sie in Europa und Großbritannien fielen. Der MSCI World Index erzielte im Juni eine Rendite von 2,07 % (Gesamtrendite in US-Dollar).

Nach der Bank of Canada (BoC) senkte im Juni auch die EZB die Zinsen. Die Fed und die BoE ließen die Zinsen unverändert, schufen aber die Voraussetzungen für Zinssenkungen in den kommenden Monaten. Staats- und Unternehmensanleihen legten im Monatsverlauf zu.

¹Referenz: Globale REITs: FTSE EPRA Nareit Developed TR GBP, US-Aktien: S&P 500 NR EUR, Geldmarkt: DB EONIA TR EUR, Globale indexgebundene Anleihen: Bloomberg Gbl Infl Linked TR Hdg EUR, Globale Unternehmensanleihen: Bloomberg Gbl Agg Corp 1229 TR Hdg EUR, Japanische Aktien: MSCI Japan NR EUR, Globale Hochzinsanleihen: ICE BofA Gbl HY TR EUR, Europäische Aktien: FTSE AW Eur Ex UK TR EUR, Schwellenländeraktien: MSCI EM NR EUR, Asien-Pazifik-Aktien: MSCI AC Asia Pac Ex JPN NR EUR, Britische Aktien: FTSE Allsh TR GBP, Globale Staatsanleihen: FTSE WGBl Hdg EUR. Quelle: abrdn, Morningstar, Stand: 30.06.2024

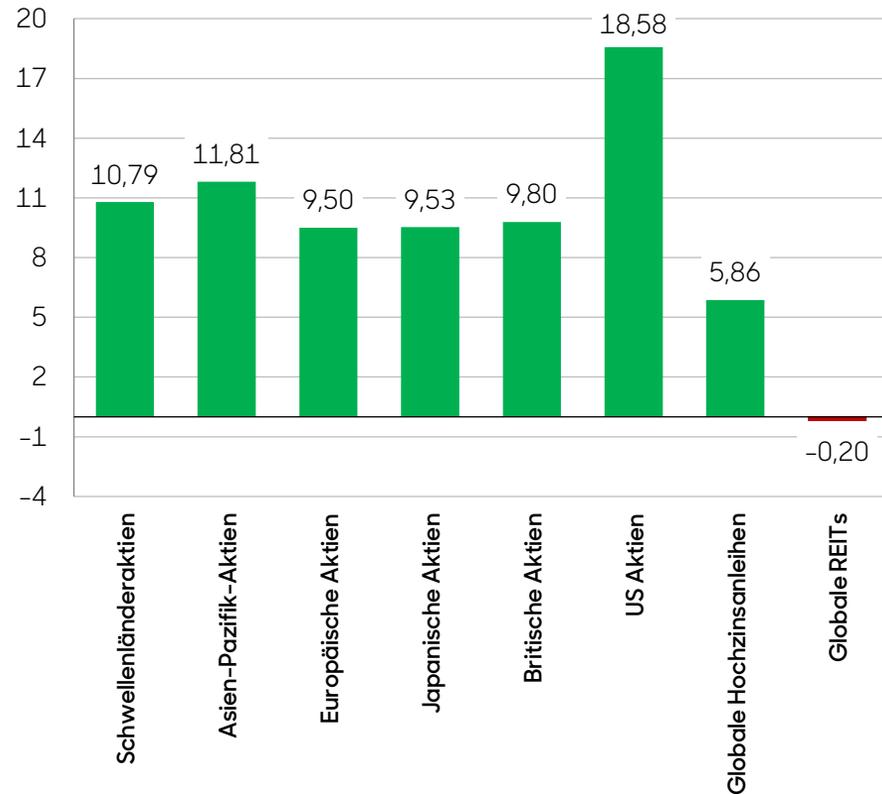
Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.

Entwicklung der Märkte in 2024 (YTD)

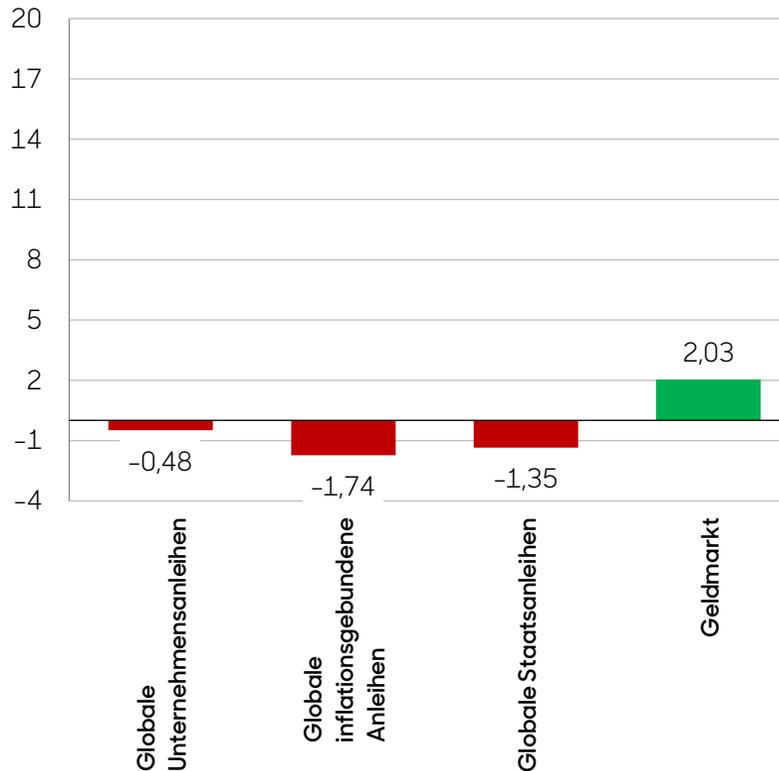


01.01.2024 bis 30.06.2024

Wachstumsanlagen YTD¹



Defensive Anlagen YTD¹



Die Aktienkurse stiegen im Juni weltweit an, wenn auch mit regionalen Unterschieden. Sinkende Inflationszahlen und gute Unternehmensergebnisse wirkten sich positiv auf die Märkte aus, wenngleich Wahlkampfängste in Europa für einen gewissen Dämpfer sorgten. Die Aktienindizes stiegen in den USA, Japan und den Schwellenländern, während sie in Europa und Großbritannien fielen. Der MSCI World Index erzielte im Juni eine Rendite von 2,07 % (Gesamtrendite in US-Dollar).

Nach der Bank of Canada (BoC) senkte im Juni auch die EZB die Zinsen. Die Fed und die BoE ließen die Zinsen unverändert, schufen aber die Voraussetzungen für Zinssenkungen in den kommenden Monaten. Staats- und Unternehmensanleihen legten im Monatsverlauf zu.

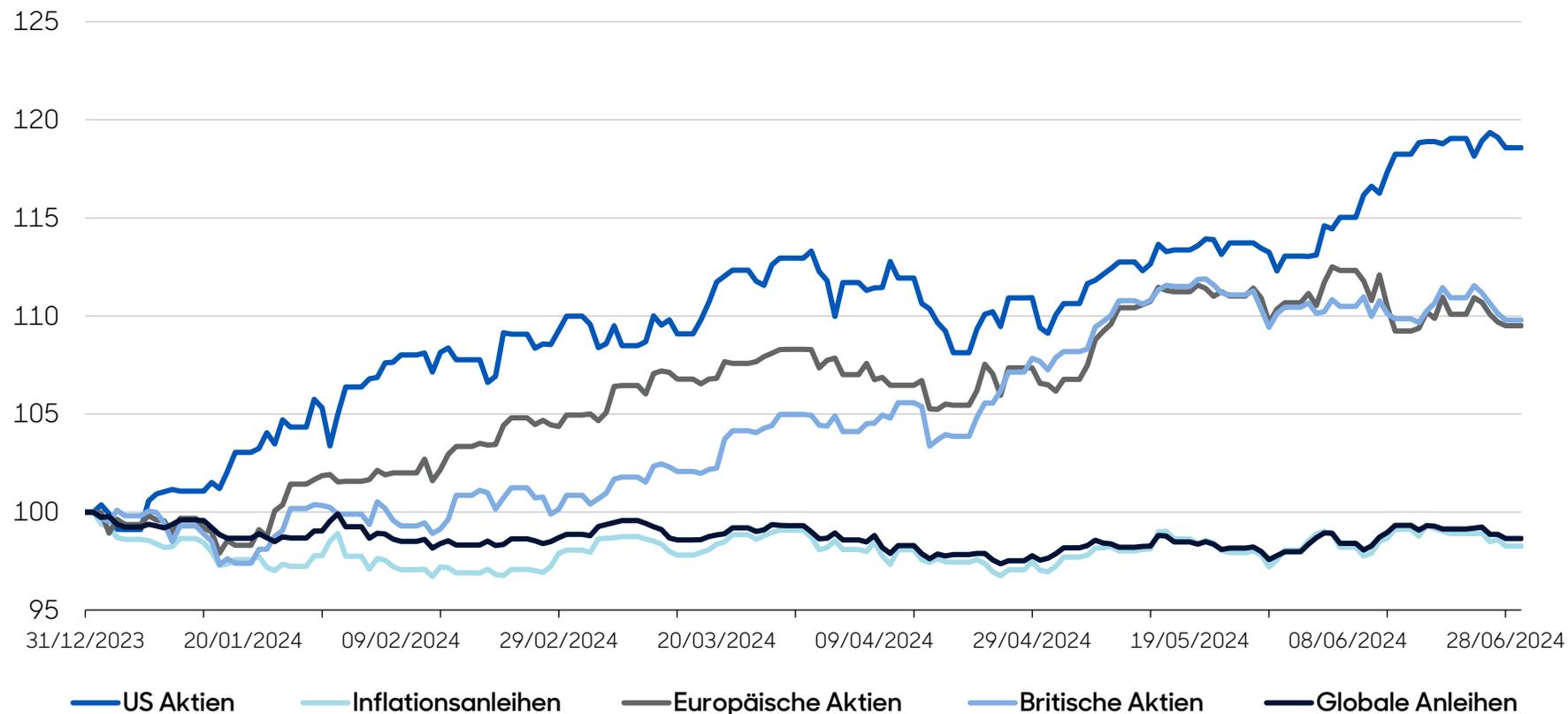
¹Referenz: Globale REITs: FTSE EPRA Nareit Developed TR GBP, US-Aktien: S&P 500 NR EUR, Geldmarkt: DB EONIA TR EUR, Globale indexgebundene Anleihen: Bloomberg Gbl Infl Linked TR Hdg EUR, Globale Unternehmensanleihen: Bloomberg Gbl Agg Corp 1229 TR Hdg EUR, Japanische Aktien: MSCI Japan NR EUR, Globale Hochzinsanleihen: ICE BofA Gbl HY TR EUR, Europäische Aktien: FTSE AW Eur Ex UK TR EUR, Schwellenländeraktien: MSCI EM NR EUR, Asien-Pazifik-Aktien: MSCI AC Asia Pac Ex JPN NR EUR, Britische Aktien: FTSE Allsh TR GBP, Globale Staatsanleihen: FTSE WGBI Hdg EUR. Quelle: abrdn, Morningstar, Stand: 30.06.2024

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.

Entwicklung der Märkte in 2024 (YTD)

01.01.2024 bis 30.06.2024

Entwicklung ausgewählter Anlageklassen¹ in 2024



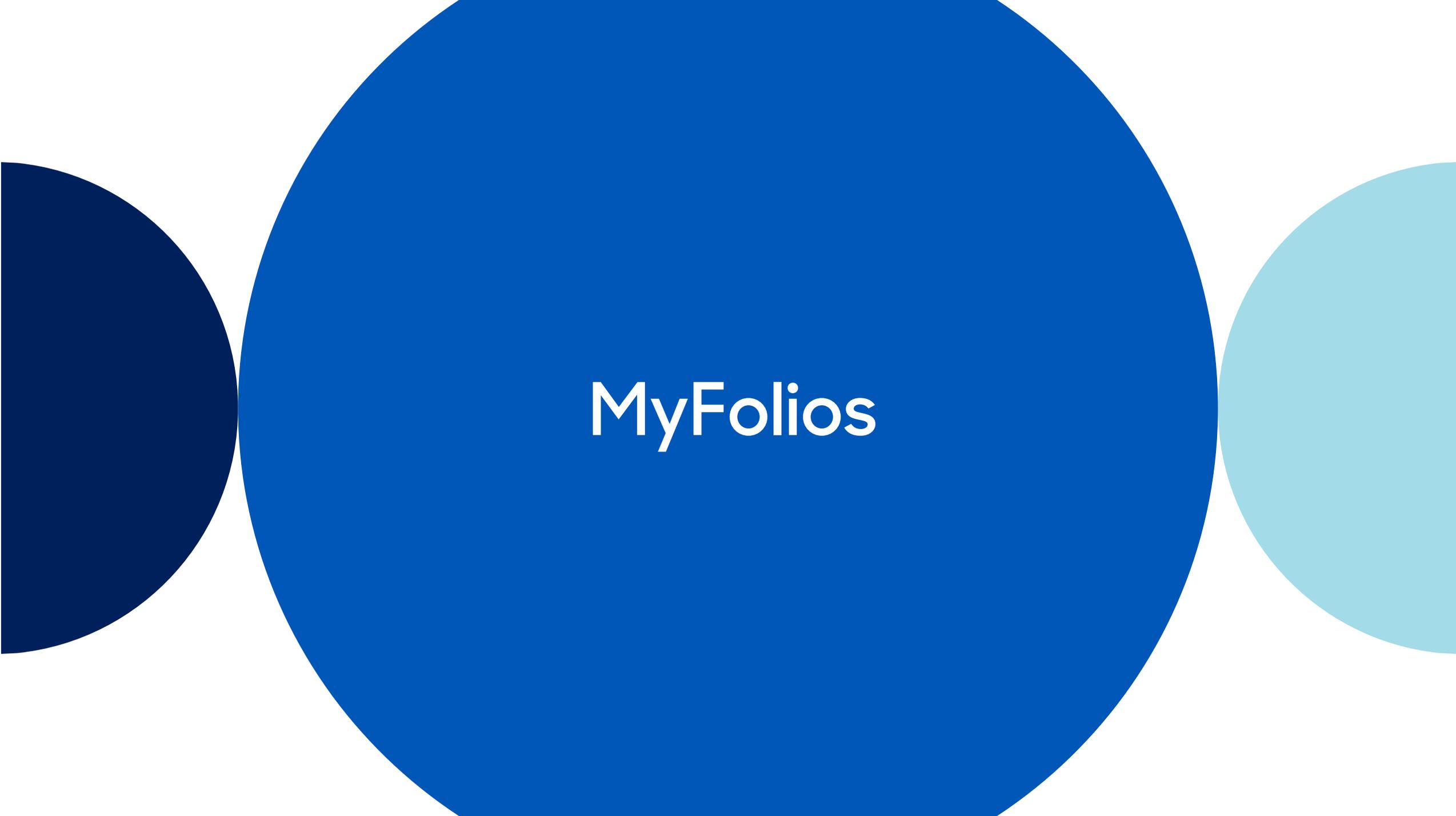
¹Referenz: US-Aktien: S&P 500 NR EUR, Globale indexgebundene Anleihen: Bloomberg Gbl Infl Linked TR Hdg EUR, Europäische Aktien: FTSE AW Eur Ex UK TR EUR, Britische Aktien: FTSE Allsh TR GBP, Globale Staatsanleihen: FTSE WGBI Hdg EUR. Quelle: abrdrn, Morningstar, Stand: 30.06.2024



Die Aktienkurse stiegen im Juni weltweit an, wenn auch mit regionalen Unterschieden. Sinkende Inflationszahlen und gute Unternehmensergebnisse wirkten sich positiv auf die Märkte aus, wenngleich Wahlkampfangst in Europa für einen gewissen Dämpfer sorgten. Die Aktienindizes stiegen in den USA, Japan und den Schwellenländern, während sie in Europa und Großbritannien fielen. Der MSCI World Index erzielte im Juni eine Rendite von 2,07 % (Gesamtrendite in US-Dollar).

Nach der Bank of Canada (BoC) senkte im Juni auch die EZB die Zinsen. Die Fed und die BoE ließen die Zinsen unverändert, schufen aber die Voraussetzungen für Zinssenkungen in den kommenden Monaten. Staats- und Unternehmensanleihen legten im Monatsverlauf zu.

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



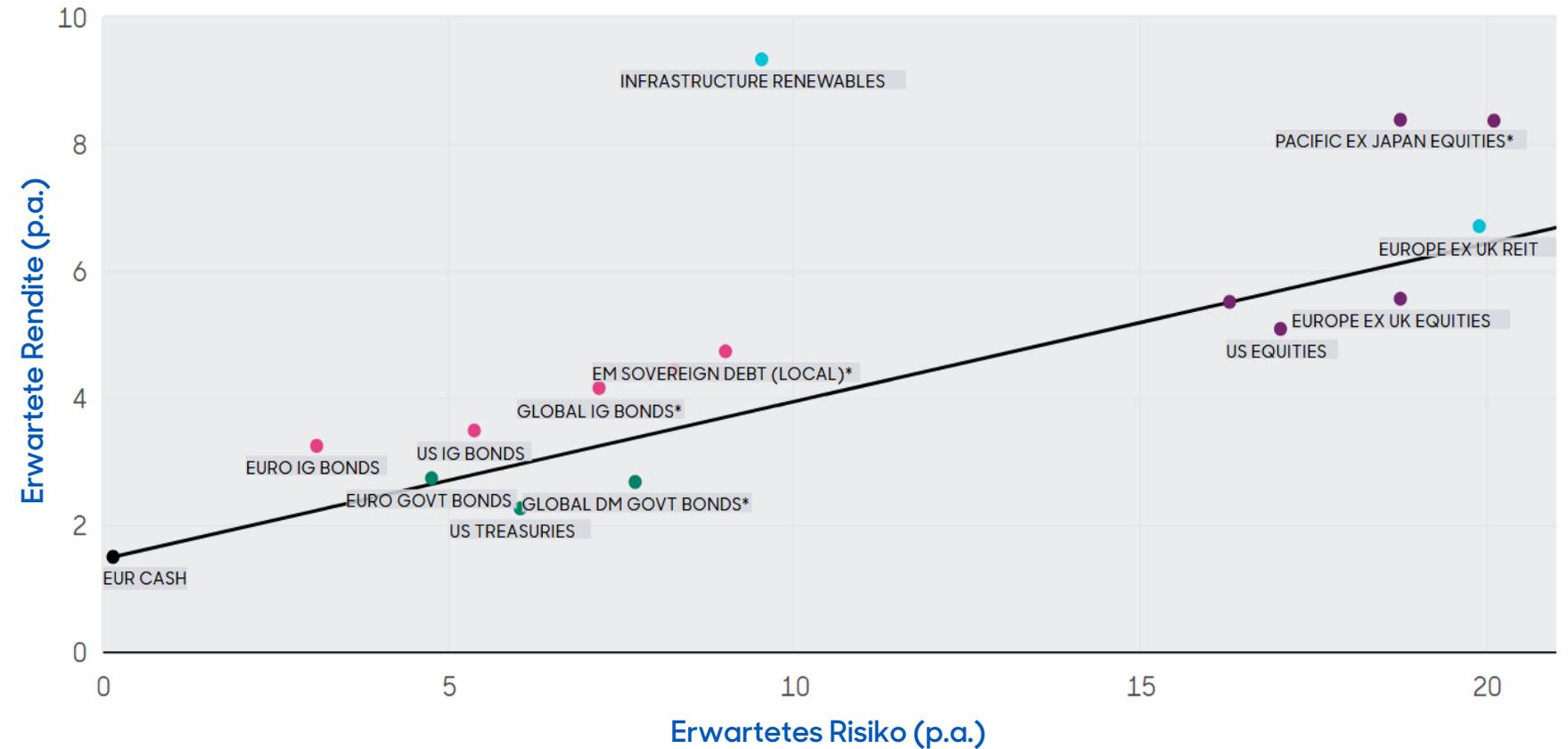
MyFolios



Strategische Asset Allokation (SAA)

Erwartete Renditen und Risiken für Anlageklassen (%)

abrden 10 Jahresprognose für Anlageklassen



Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.

Quelle: abrden, Juni 2023.

Anmerkung: Renditen sind über 10 Jahre (EUR hedged) auf einer per annum Basis. Erwartete Renditeprognosen liefern keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und werden sich über die Zeit ändern. Diese Vorhersagen können substantiell von den tatsächlichen Renditen abweichen.



Signifikante Neuausrichtung seit Ende 2021

Neue SAA der MyFolios 2024

Die wesentlichen Anpassungen werden im Bereich der Wachstumsanlagen vorgenommen. Eine Erhöhung des Anteils amerikanischer und asiatischer Aktien macht den größten Anteil aus. Dies führt zu einer Reduzierung des Anteils europäischer Aktien.

		Aktienanteil ges.	US-Aktien	Asien-Aktien	Europa-Aktien
MyFolio Defensiv	alt	23,20%	36,60%	10,80%	25,00%
	neu	25,20%	43,30%	12,30%	19,00%
Veränderung		2,0%	6,6%	1,5%	-6,0%
MyFolio Substanz	alt	40,10%	32,40%	8,20%	29,20%
	neu	42,10%	40,40%	11,60%	21,90%
Veränderung		2,0%	8,0%	3,4%	-7,3%
MyFolio Balance	alt	55,80%	37,10%	9,90%	26,00%
	neu	58,50%	42,90%	13,80%	19,10%
Veränderung		2,7%	5,8%	4,0%	-6,8%
MyFolio Chance	alt	71,20%	33,70%	8,10%	28,80%
	neu	72,80%	41,90%	14,30%	21,40%
Veränderung		1,6%	8,2%	6,1%	-7,4%
MyFolio ChancePlus	alt	88,70%	35,10%	8,20%	28,90%
	neu	85,80%	43,60%	14,80%	21,60%
Veränderung		-2,9%	8,5%	6,6%	-7,3%

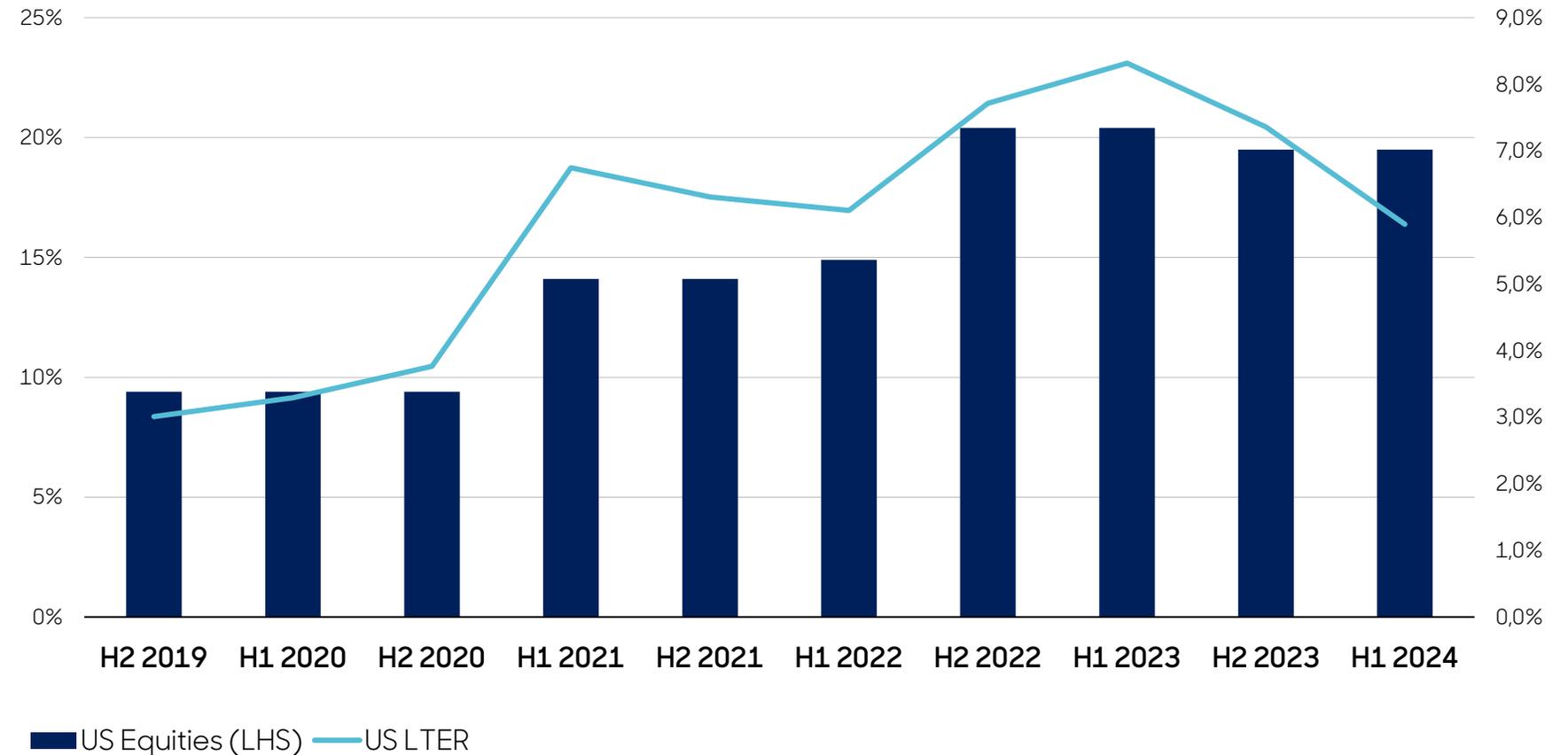
Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.



Konsequente Anwendung unseres SAA-Prozesses

MyFolio US-Aktien Position

MyFolio Balance Passiv, US-Aktien in % mit US-10-Jahres-LTER



In den letzten Perioden hat MyFolio sein Engagement in US-Aktien deutlich erhöht, was weitgehend die verbesserten Renditeerwartungen widerspiegelt. In jüngster Zeit haben sich unsere Erwartungen über einen längeren SAA-Zeitraum abgeschwächt.

Die historische Entwicklung ist kein Indikator für zukünftige Entwicklungen.

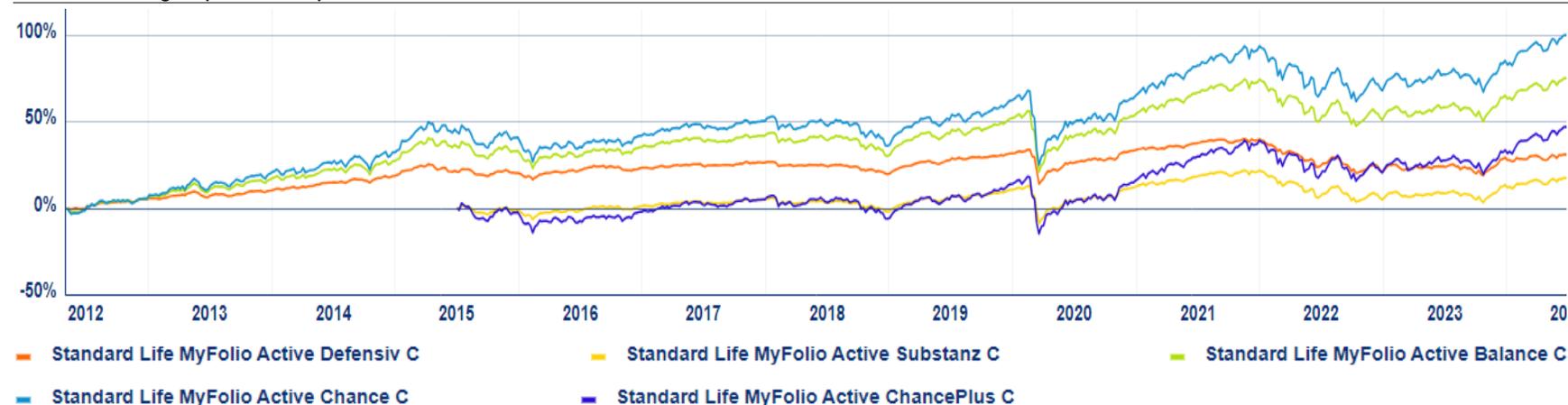


MyFolios
Wertentwicklung

Wertentwicklung MyFolios Active

Daten per 30. Juni 2024

	MyFolio Active Defensiv C	MyFolio Active Substanz C	MyFolio Active Balance C	MyFolio Active Chance C	MyFolio Active ChancePlus C
Auflagedatum	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020
Lfd. Jahr	1,14 %	3,46 %	5,90 %	7,96 %	9,90 %
1 Jahr	5,29 %	7,92 %	10,59 %	12,76 %	14,95 %
3 Jahre p.a.	-1,67 %	-0,32 %	1,54 %	3,00 %	4,07 %
5 Jahre p.a.	0,50 %	2,10 %	4,12 %	5,75 %	6,90 %
10 Jahre p.a.	1,31 %	n.v.	3,67 %	4,72 %	n.v.
seit Auflage p.a.	2,28 %	1,80 %	4,72 %	5,86 %	4,37 %
2023	6,99 %	8,11 %	9,17 %	9,97 %	10,46 %
Volatilität (1 Jahr)	5,05 %	5,70 %	6,43 %	7,44 %	8,49 %
Wachstumsanlagen (31.05.2024)	28,12 %	53,47 %	73,36 %	88,02 %	96,88 %
Defensive Anlagen (31.05.2024)	71,89 %	46,67 %	26,64 %	11,97 %	3,12 %



Die Performance wurde durch Positionen in Europa ex UK Equities, UK Equities, US Equities und Japanese Equities sowie durch eine geringere Allokation in Staatsanleihen und Schwellenländeranleihen unterstützt. Die meisten Anlageklassen erzielten positive Renditen, wobei Staatsanleihen, Aktien und Schwellenländeranleihen am schwächsten abschnitten.

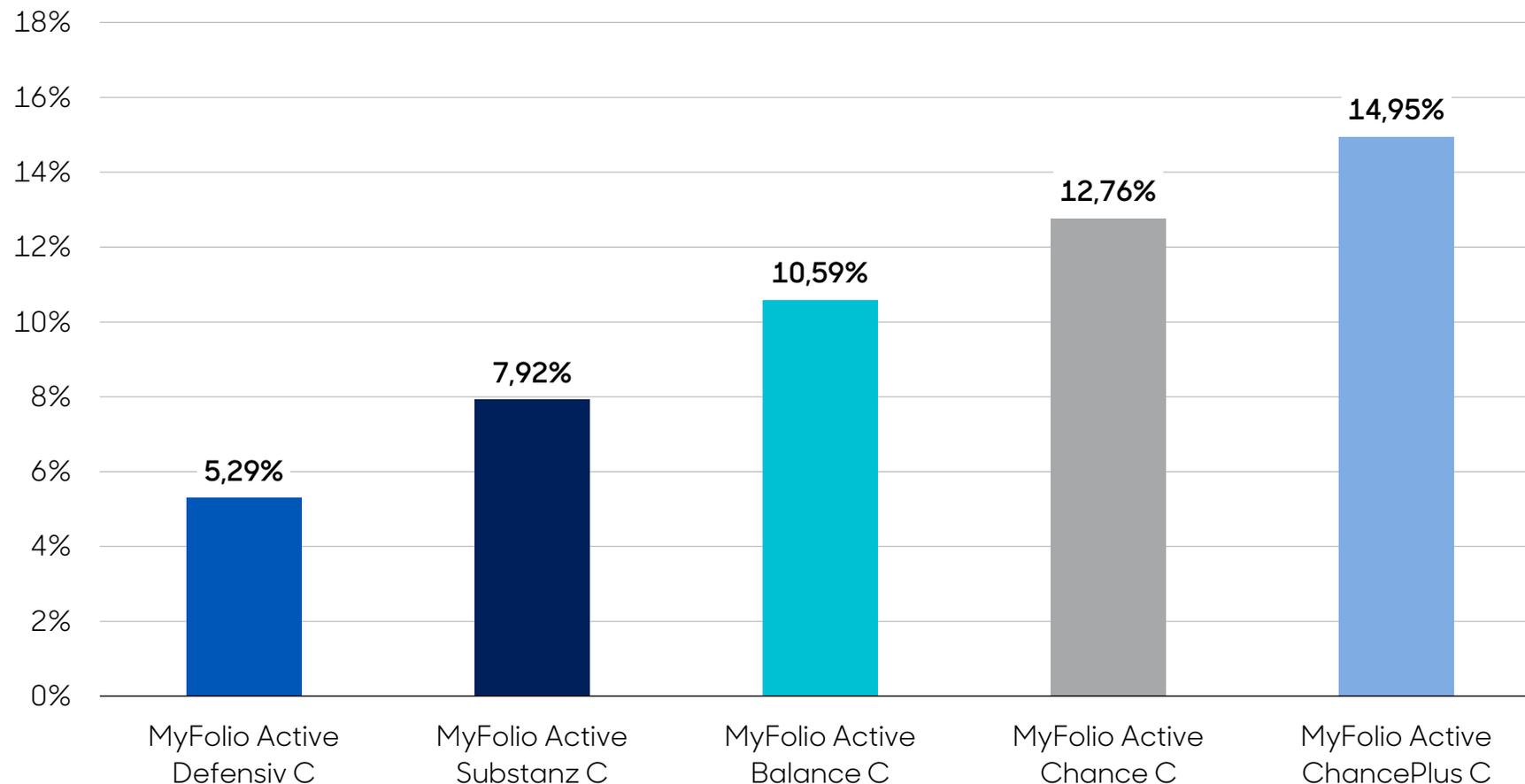
Im Juni erzielte MyFolio eine überwiegend positive Performance über die gesamte Palette hinweg, was auf unser Engagement in asiatisch-pazifischen Aktien zurückzuführen war, die sich im Monatsverlauf mit einer Rendite von 5,5% als widerstandsfähig erwiesen. Europäische Aktien (ohne Großbritannien), in die ein erheblicher Teil unseres Fonds investiert ist, erzielten im vergangenen Jahr eine gute Performance von 8,4% und übertrafen die Benchmark im Monatsverlauf um 2,2%.

Festverzinsliche Wertpapiere erzielten insgesamt positive Renditen, globale Hochzinsanleihen ein erfreuliches Plus von 0,8% und EUR-Unternehmensanleihen legten im 1-Monats-Zeitraum um 1,2% zu.

Die historische Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung MyFolios Active

Einjährige Renditen zum 30. Juni 2024



Das MyFolio Defensiv, das zu 72% aus Anleihen besteht, erzielte per Ende Juni seit Jahresbeginn eine positive Rendite von 1,1%. Diese Performance ist darauf zurückzuführen, dass sich die europäischen Anleihenmärkte nach der Zinssenkung der EZB um 25 Basispunkte im Quartalsverlauf entspannten und Anleihen mit längerer Duration sowie REITs die Segel setzten, um die rauen Bedingungen zu meistern. Darüber hinaus hat der Fonds in den letzten zwölf Monaten mit einer Rendite von 5,3% weiterhin eine solide Performance erzielt.

Das Portfolio MyFolio Chance Plus, das zu 97% in Aktien investiert ist, verzeichnete per Ende Juni seit Jahresbeginn eine positive Rendite von 9,9%. Diese bemerkenswerte Performance ist vor allem auf die starke Performance der US-Aktien sowie auf die bemerkenswerte Performance der japanischen Aktien zurückzuführen. Mit einer Rendite von 15,0% in den letzten zwölf Monaten (Stand: Juni) setzt der Fonds seine beeindruckende Entwicklung fort.

Die historische Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung MyFolios Passive

Daten per 30. Juni 2024

	MyFolio Passive Defensiv C	MyFolio Passive Substanz C	MyFolio Passive Balance C	MyFolio Passive Chance C	MyFolio Passive ChancePlus C
Auflagedatum	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020	01.05.2020
Lfd. Jahr	2,44 %	4,76 %	7,32 %	9,45 %	11,69 %
1 Jahr	7,43 %	10,09 %	12,99 %	15,31 %	17,86 %
3 Jahre p.a.	0,01 %	1,53 %	3,77 %	5,56 %	7,00 %
5 Jahre p.a.	1,39 %	3,09 %	5,25 %	6,93 %	8,26 %
10 Jahre p.a.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
seit Auflage p.a	1,65 %	2,97 %	4,28 %	5,27 %	6,19 %
2023	8,59 %	10,25 %	11,76 %	13,07 %	14,07 %
Volatilität (1 Jahr)	4,06 %	4,49 %	5,21 %	6,08 %	7,10 %
Wachstumsanlagen (31.05.2024)	29,98 %	54,90 %	74,98 %	89,88 %	96,90 %
Defensive Anlagen (31.05.2024)	70,03 %	45,10 %	25,03 %	10,13 %	3,10 %



Die Performance wurde durch Positionen in Europa ex UK Equities, UK Equities, US Equities und Japanese Equities sowie durch eine geringere Allokation in Staatsanleihen und Schwellenländeranleihen unterstützt. Die meisten Anlageklassen erzielten positive Renditen, wobei Staatsanleihen, Aktien und Schwellenländeranleihen am schwächsten abschnitten.

Im Juni erzielte MyFolio eine überwiegend positive Performance über die gesamte Palette hinweg, was auf unser Engagement in asiatisch-pazifischen Aktien zurückzuführen war, die sich im Monatsverlauf mit einer Rendite von 5,5% als widerstandsfähig erwiesen. Europäische Aktien (ohne Großbritannien), in die ein erheblicher Teil unseres Fonds investiert ist, erzielten im vergangenen Jahr eine gute Performance von 8,4% und übertrafen die Benchmark im Monatsverlauf um 2,2%.

Festverzinsliche Wertpapiere erzielten insgesamt positive Renditen, globale Hochzinsanleihen ein erfreuliches Plus von 0,8% und EUR-Unternehmensanleihen legten im 1-Monats-Zeitraum um 1,2% zu.

Die historische Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Ihre Ansprechpartnerin bei abrDN



Ewa Hangül

Director Business Development
Wholesale Germany & Austria

M +49 152 018 907 95

E ewa.hanguel@abrDN.com

Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Finanz- und Kommunikationsbranche (u.a. Flossbach von Storch, Lupus alpha und T. Rowe Price) mit herausragenden Kompetenzen im Bereich Vertriebsmarketing.

Seit September 2022 bei abrDN als Associate Director Business Development für das Wholesale Geschäft in Deutschland und Österreich.

Spezialisiert bei abrDN im Bereich der Aktienanlagen mit Fokus auf Small Caps und Ansprechpartnerin für strategische Partner und Versicherungen.



abrDN Investments Deutschland AG
Bockenheimer Landstr. 25
60325 Frankfurt am Main

Wichtige Informationen

Bitte beachten Sie, dass sich die untenstehenden Informationen auf die Anteilsklasse Institutionelle Kumulation beziehen. Weitere Informationen zu den Aktienklassen finden Sie auf der Website www.abrdn.com

Die folgenden Risikofaktoren gelten insbesondere für diesen Fonds. Diese kommen zu den allgemeinen Risiken der Investition hinzu. Eine vollständige Liste der für diesen Fonds geltenden Risiken ist dem Prospekt zu entnehmen, der auf der Website oder auf Anfrage erhältlich ist.

a) Der Fonds investiert in Wertpapiere, die dem Risiko unterliegen, dass der Emittent mit Zinsen oder Kapitalzahlungen in Verzug gerät.

(b) Der Fondspreis kann täglich aus einer Vielzahl von Gründen steigen oder fallen, einschließlich Änderungen der Zinssätze, Inflationserwartungen oder der wahrgenommenen Kreditqualität einzelner Länder oder Wertpapiere.

(c) Der Fonds investiert in Aktien und aktienbezogene Wertpapiere. Diese sind empfindlich gegenüber Schwankungen an den Aktienmärkten, die volatil sein können und sich in kurzen Zeiträumen erheblich verändern.

(d) Der Fonds kann in Aktien aus Schwellenländern und / oder Anleihen investieren. Investitionen in Schwellenländer bergen ein höheres Verlustrisiko als Investitionen in stärker entwickelte Märkte, was unter anderem auf größere politische, steuerliche, wirtschaftliche, devisen-, liquiditäts- und regulatorische Risiken zurückzuführen ist.

e) Der Einsatz von Derivaten birgt das Risiko einer verminderten Liquidität, eines erheblichen Verlusts und einer erhöhten Volatilität unter ungünstigen Marktbedingungen, wie beispielsweise einem Versagen der Marktteilnehmer. Der Einsatz von Derivaten führt dazu, dass der Fonds fremdfinanziert wird (wenn das Marktrisiko und damit das Verlustpotenzial des Fonds den investierten Betrag übersteigt) und unter diesen Marktbedingungen wird der Effekt des Fremdkapitals darin bestehen, die Verluste zu vergrößern. Der Fonds setzt in großem Umfang Derivate ein.

(f) Der Fonds investiert in hochverzinsliche Anleihen, die ein höheres Ausfallrisiko tragen als solche mit niedrigeren Renditen.

Nur für professionelle Investoren

Für Privatanleger nicht geeignet. Dieses Dokument ist nur für Marketingzwecke bestimmt.
NUR FÜR PROFESSIONELLE INVESTOREN – NICHT FÜR PRIVATANLEGER GEEIGNET.

abrdn SICAV I, abrdn SICAV II & abrdn SICAV III („die Fonds“) sind OGAW-Fonds unter Luxemburger Recht in Form einer Kapitalanlagegesellschaft mit variablem Grundkapital (SICAV) und der Rechtsform einer Aktiengesellschaft.

Die in diesen Marketing-Unterlagen enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht für die Verteilung an oder die Nutzung durch Personen oder Rechtssubjekte bestimmt, die die Staatsbürgerschaft eines Landes oder den Wohnsitz in einem Land oder Gerichtsbezirk haben, in dem die Verteilung, Veröffentlichung oder Nutzung dieser Informationen verboten ist.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für die zukünftige Entwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind allgemeiner Art und dienen ausschließlich der Informationsfindung. Sie beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten, und alle hierin geäußerten Meinungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und sind nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig. Sofern die Informationen in diesem Dokument Projekte oder sonstige zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, entsprechen diese nur Prognosen, die erheblich von den

tatsächlichen Ereignissen oder erzielten Ergebnissen abweichen können. Abrdn übernimmt weder eine Garantie für die Richtigkeit oder Zuverlässigkeit dieser Informationen noch irgendeine Haftung gegenüber Personen, die sie als Entscheidungsgrundlage verwenden. Sämtliche Quellen stammen von der abrdn Unternehmensgruppe.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Daten stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder irgendeine andere Art von Beratung dar und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen oder sonstige Entscheidungen herangezogen werden. Zeichnungen von Fondsanteilen dürfen nur auf der Grundlage des letzten Verkaufsprospekts und den entsprechenden wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Document“, „KID“) zusammen mit dem letzten Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht getroffen werden.

Die betreffenden Unterlagen und die Satzung können kostenlos bezogen werden: In Deutschland: bei abrdn Investments Deutschland AG, Bockenheimer Landstraße 25, D-60325 Frankfurt am Main. Die Zahlstelle für die Fonds in Deutschland ist Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 36, D-20095 Hamburg.

Wichtige Informationen

In der Vergangenheit erzielte Performance bietet keine Gewähr für die zukünftige Entwicklung. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen und unter Umständen erhalten Anleger ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück.

Die steuerliche Behandlung hängt von den Lebensumständen der einzelnen Anleger ab und kann sich in Zukunft ändern. Ehe Sie Anlageentscheidungen treffen, sollten Sie sich persönlich von einem Fachmann beraten lassen.

Erstellt in der Europäischen Union durch: abrdn Investments Luxembourg S.A., 35a, Avenue J.F. Kennedy, L- 1855 Luxembourg. Eingetragen in Luxemburg unter der Nr. S00000822. Zugelassen in Luxemburg und beaufsichtigt durch die CSSF.

FTSE International Limited ('FTSE') © FTSE 2018. „FTSE®“ ist ein Warenzeichen der Unternehmen der London Stock Exchange Group und wird von FTSE International Limited unter Lizenz verwendet. RAFI® ist eine eingetragene Marke von Research Affiliates, LLC. Alle Rechte an den FTSE-Indizes und/oder FTSE-Ratings liegen bei FTSE und/oder seinen Lizenzgebern. Weder FTSE noch seine Lizenzgeber übernehmen eine Haftung für Fehler oder Auslassungen in den FTSE-Indizes und/oder FTSE-Ratings oder den zugrunde liegenden Daten. Eine weitere Verbreitung von FTSE-Daten ist ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von FTSE nicht gestattet.

Die MSCI- Informationen dürfen nur für interne Zwecke verwendet werden. Ihre Vervielfältigung oder Weitergabe in beliebiger Form ist nicht gestattet. Auch dürfen Sie nicht als Grundlage für oder

Komponente von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes dienen. Die MSCI- Informationen stellen keine Anlageberatung oder Empfehlung für eine Anlageentscheidung (bzw. den Verzicht auf eine solche dar und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen dienen. Historische Daten oder Analysen sind nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für Analysen, Prognosen oder Vorhersagen einer künftigen Leistung zu verstehen. Die MSCI-Daten werden ohne Gewähr ("wie besehen") zur Verfügung gestellt, wobei der Benutzer dieser Informationen das alleinige Risiko für ihre Verwendung trägt. MSCI, alle mit MSCI verbundenen Unternehmen und alle anderen an der Erfassung, Berechnung oder Generierung von MSCI-Daten beteiligten Personen (gemeinsam die "MSCI-Parteien") lehnen ausdrücklich jede Haftung (insbesondere die Haftung für die Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Gesetzeskonformität, Markteignung oder Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haften die MSCI-Parteien unter keinen Umständen für direkte, indirekte, Spezial-, Neben-, Straf- oder Folgeschäden (insbesondere entgangener Gewinn) sowie sonstige Schäden (www.msci.com)

Quelle: Bloomberg. Daten dienen nur zur Veranschaulichung. Annahmen zu künftigen Entwicklungen sind daraus nicht abzuleiten.

Haftungsausschluss

Nur zum internen Gebrauch für Vermittler von Standard Life

Es handelt sich um eine allgemeine Betrachtung und Darstellung und keine rechtliche Beratung im Einzelfall. Die Ausführungen sind auch nicht abschließend und können sich durch neue Gesetze und/oder neue Rechtsprechung ändern. Diese Präsentation wurde sorgfältig erstellt, es kann aber keine Haftung hierfür übernommen werden.

Bei der Durchführung der hier angesprochenen Gestaltungen sollte immer individuelle rechtliche und steuerliche Beratung eingeholt werden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir dem Lesefluss zuliebe überall dort, wo alle Geschlechtsformen erwähnt sein sollten, nur die männliche Schreibweise verwenden.